



Beim Sommerkonzert der Zweigstelle Verl der Kreismusikschule zeigte unter anderem das Verler Streichorchester sein Können.



Mit Begeisterung bei der Sache: „Die Rohdiamanten“ präsentierten Lieder aus dem Musical „Grüße aus der Antarktis“. Bilder: Ibeler

Reichlich Beifall für vielseitiges Programm und junge Akteure

Verl (ibe). Volksweisen, Telemann, Cotten oder Filmmusik von Alan Menken: Das Programm des Sommerkonzerts der Zweigstelle Verl der Musikschule für den Kreis Gütersloh ist am Sonntagnachmittag ausgesprochen vielseitig gewesen. Eine gelungene Premiere als Mitwirkende feierte die Jekits-Musikklassse aus Kaunitz. Die Schüler beeindruckten an der Gitarre, mit der Geige und am Keyboard. Ihnen gelang mit den Liedern „Grün, grün, meine Eulen“ und „Ich lieb den Frühling“ ein stimmungsvoller Auftakt, der von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt wurde.

Die Aula der Realschule war voll besetzt. Es mussten sogar noch Stühle hinzustellen werden, um den Eltern, Großeltern, Geschwistern und weiteren Gästen Platz bieten zu können. „Schön, dass Sie so zahlreich gekommen sind“, freute sich Musikpädagogin Gesine Blomberg-Laurenz. Für die Moderation

zeichneten Anna Frank und Mara Leitner verantwortlich. Es musizierten das Jugendstreichorchester, der Musicalchor, das Orchester der Volkshochschule sowie Kammermusikgruppen. Eine beachtliche Leistung brachten die Flötistinnen Amy Lee Behre und Jasmin Rose mit Beate Gröll am Klavier auf die Bühne. Sie begeisterten mit den Kompositionen „Calypso“, „Cowboysong“ und „Tango“ von Daniel Hellbach.

Auch die Klarinetistinnen Jette Bicker, Jana Söhnholz und Hanna Stuckmann ernteten kräftigen Applaus für ihr Stück „Aura Lee“ von George A. Poulton. Klassisch ging es weiter mit dem VHS-Orchester und den Viola-Solistinnen Christin Frank und Anja Bökenkamp, die das Konzert G-Dur von Georg Phillip Telemann überzeugend zu Gehör brachten. Die Verler Jugendstreicher und das VHS-Orchester erfreuten mit der Eurovisionshymne und einem Scottish Fiddle

Medley. Das Saxophon als Instrument kam ebenfalls zum Einsatz: Hanna Erdmann und Sofie Hemmersmeier spielten Carl Maria von Webers „Jäger-Chor“ und heimsten dafür Sonderapplaus ein. Den bekamen auch die Musical-Sänger „Die Rohdiamanten“ unter der Leitung von Gudrun Elpert-Resch und Anna Unruh. Der Chor präsentierte Lieder aus dem Musical „Grüße aus der Antarktis“, das am 7. und 8. Juli im Theater Gütersloh aufgeführt wird.

Den Abschluss des rundum gelungenen Konzerts der Zweigstelle durfte das Publikum aktiv mitgestalten. Nach der Melodie „Land of Hope and Glory“ brachten die Besucher folgenden Text zu Gehör: „Musik bewegt und vereint uns, nicht nur am Tag der Musik. Jeder ist uns willkommen, spielt und singt alle mit. Land der bunten Idee, Vielfalt in der Kultur. Wir spielen zusammen, egal ob Moll oder Dur.“